

**PLEWA<sup>e</sup>**

Einfach besser wohnen



# Bedienungs- anleitung

*classic*

Ofen &  
Schornstein  
in einem

**PANORAMA plus**



# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	2
Abnahme .....	2
Allgemeine Warnhinweise .....	2
Technische Daten .....	2
Zu beachtende Vorschriften .....	2
PLEWA classic PANORAMAplus .....	3
Mitgeliefertes Zubehör .....	3
Zulässige Brennstoffe .....	4
Vor dem ersten Anzünden .....	4
Anzünden .....	4
Raumluftunabhängige Betriebsweise .....	5
Scheibensauberkeit .....	5
Verbrennungsluftschieber .....	5
Einstellen der Verbrennungsluft .....	5
Feuerrost .....	6
Heizen .....	6
Heizen während der Übergangszeit .....	6
Besondere Hinweise .....	6
Maßnahmen zum Brandschutz .....	7
Maßnahmen zum Brandschutz .....	8
Reinigung .....	9
Ersatzteile .....	10
Was ist, wenn ...? .....	10
Feuerungsanleitung .....	11

## Vorwort

Der **PLEWA classic PANORAMA plus** ist ein Spitzenprodukt moderner Heiztechnik. Er ist als Komplettanlage mit dem Plewa-Luft-Abgas-Schornstein (LAS) allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Die Zulassung kann auf der Homepage [www.plewa.de](http://www.plewa.de) eingesehen werden.

Großer Bedienungskomfort und hohe Brennstoffausnutzung gestatten den Einsatz als hochwertige Raumheizung, ohne auf die angenehme Atmosphäre eines Kaminfeuers verzichten zu müssen.

Richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Beachten Sie deshalb alle Hinweise in dieser Anleitung. Wir sind überzeugt, dass Ihnen der **PLEWA classic PANORAMA plus** dann viel Freude bereiten wird.

## Abnahme

Vor der Inbetriebnahme ist die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erforderlich.

# Allgemeine Warnhinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Feuerraumtür, der Bediengriffe und des Türglases führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel, wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Bediengriff, ist zu unterlassen. Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern!

Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial!

Beim Nachheizen sollen keine weiten, oder brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.

Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.

Das Verbrennen von brennbaren Flüssigkeiten ist strengstens verboten. Ein Kaminofen ist keine Müllverbrennungsanlage!! Deshalb ist das Verbrennen von jeglichem Müll verboten.

### Achtung!

Hinter der schwenkbaren Blende mit Gitter für Konvektionsluft (Nr. 10) darf kein Holz oder brennbare Teile gelagert werden.

## Technische Daten

- Nennwärmeleistung..... 7,8 kW
- Betriebsart..... Zeitbrand
- Brenndauer bei Nennwärmeleistung .....ca. 60 min

## Zu beachtende Vorschriften

- Örtliche und baurechtliche Vorschriften
- Der **PLEWA classic PANORAMA plus** ist von einem Fachmann aufzustellen. Die länderspezifischen Vorschriften sind zur sicheren Installation zu beachten.
- Der **PLEWA classic PANORAMA plus** hat eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) für raumluftunabhängigen Betrieb. Dies bedeutet, dass der PLEWA classic PANORAMA plus nur geschlossen betrieben werden darf.
- Der gleichzeitige Betrieb des **PLEWA classic PANORAMA plus** mit raumlufttechnischen Anlagen ist gestattet. Zu beachten ist, dass raumlufttechnische Anlagen so eingestellt und betrieben werden müssen, dass sie keinen höheren Unterdruck als 8 Pa. im Aufstellraum der Feuerstätte verursachen.
- **Die Mehrfachbelegung ist nicht möglich.**

# PLEWA classic PANORAMA plus

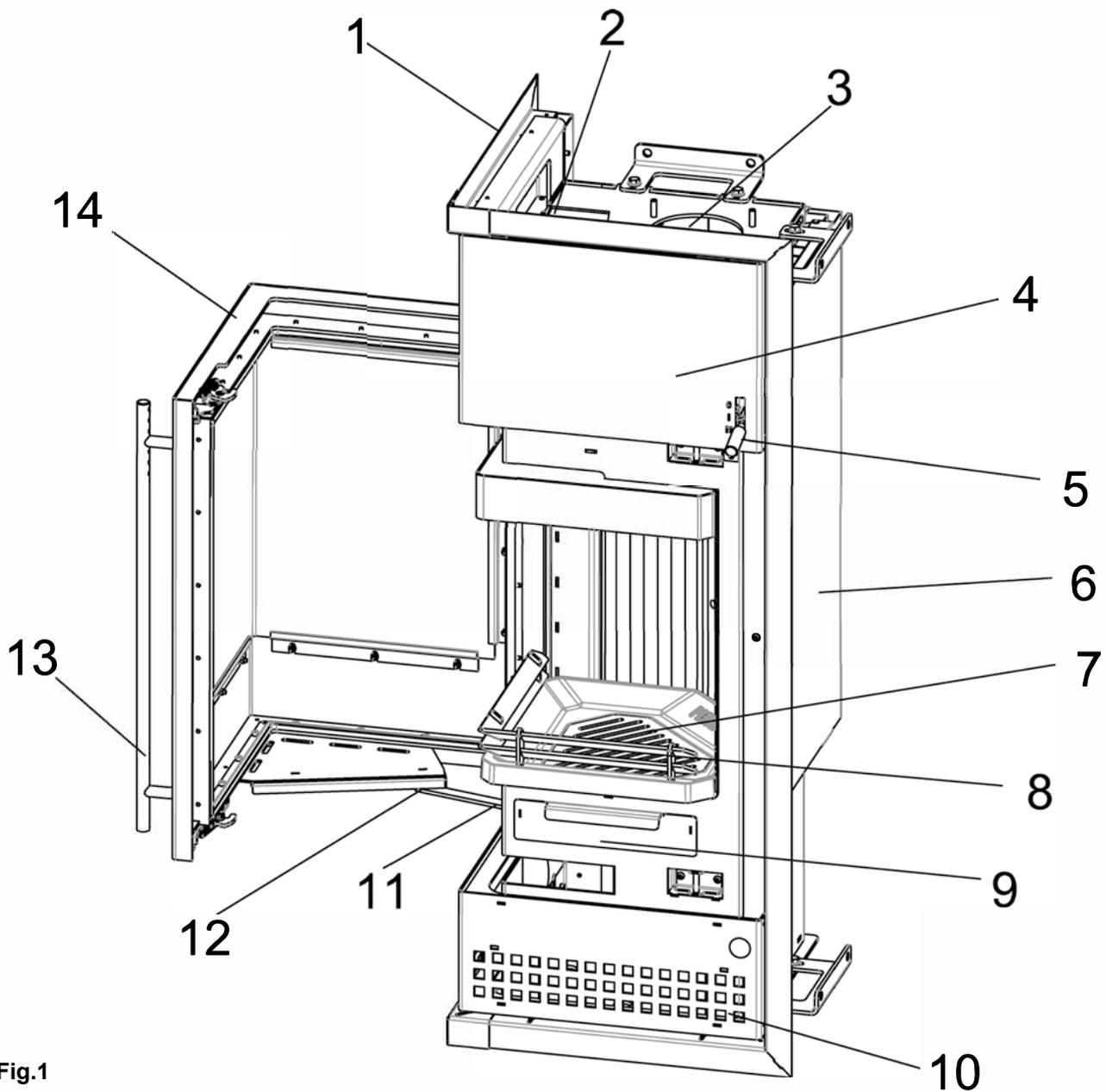


Fig.1

- 1 Blendrahmen
- 2 Zulufstutzen
- 3 Abgasstutzen
- 4 Abschraubbare / schwenkbare Blende
- 5 Bedienelement für Verbrennungsluftzufuhr
- 6 Strahlenschutzbleche
- 7 Feuerrost
- 8 Stehrost
- 9 Aschekasten
- 10 Schwenkbare Blende mit Gitter für Konvektionsluft
- 11 Arretierlasche für Türfeststellung
- 12 Bügel des Türschließers
- 13 Türgriff
- 14 Selbstschließende Feuerraumtür

Das Geräteschild befindet sich hinter Nr.10.  
 Zur Bedienung liegen dem Gerät ein Handschuh und eine „Kalte Hand“ bei.

 0036	PLEWA wärme & energie GmbH Tongrubenstraße 10 92421 Schwandorf	Nennwärmeleistung: Brennstoff: max. Brennstoffaufgabe:	7,8 Kw Scheitholz 1,6 kg/h	Abstand zu brennbaren Baustoffen: Hinten ≥ 50 mm Seite ≥ 50 mm 950 mm innerhalb des Strahlungsbereiches der Sichtscheibe
	22 039 DOP-H.CP.16R+-2022-11	Wirkungsgrad: Abgastemperatur: CO bei 13% O <sub>2</sub> :	86,4 % 192 °C 902 mg/m <sup>3</sup>	
	Raumheizer für feste Brennstoffe (Zeitbrand) raumluftunabhängig für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür	Feinstaub bei 13 % O <sub>2</sub> : Abgasmassenstrom: notwendiger Förderdruck:	20 mg/m <sup>3</sup> 7,4 g/s 12 Pa	

## Zulässige Brennstoffe

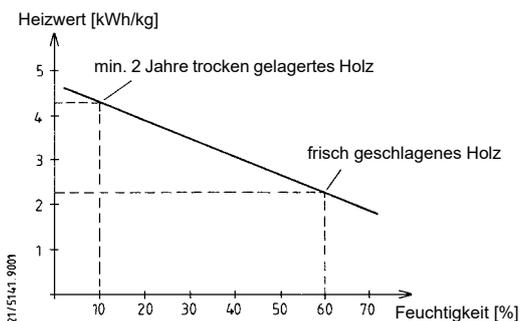
Nachfolgend aufgeführte Brennstoffe sind zulässig:

- Naturbelassenes stückiges Holz in Form von Scheitholz  
Maximale Länge: .....33 cm  
Umfang: .....ca. 30 cm
- Holzbrikett nach DIN 51731  
Größenklasse HP 2  
Maximale Länge: .....20 cm  
Durchmesser: .....9,5 cm

**Scheitholz** erreicht nach Lagerung von 2 bis 3 Jahren im Freien (nur oben abgedeckt) eine Feuchtigkeit von 10 bis 15 % und ist dann am besten zum Heizen geeignet.

**Frisch geschlagenes Holz** hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es zusätzlich die Umwelt. Die erhöhte Kondensat- und Teerbildung kann zur Kamin- und Schornsteinversottung führen.

Aus dem Diagramm geht hervor, dass der Verbrauch bei frisch geschlagenem Holz (Heizwert 2,3 kWh/kg) im Vergleich zu trockenem Holz (Heizwert 4,3 kWh/kg) fast doppelt so hoch ist.



Nur mit trockenen Brennstoffen erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen umweltschonend. Durch die Brennstoffaufgabe in Teilmengen wird eine unnötige Emission vermieden. Einen sauberen Abbrand erkennen Sie daran, dass sich die Schamotte hell verfärbt.

Laut Bundes-Immissions-Schutzgesetz ist es verboten, z.B. folgende Brennstoffe in Kaminöfen zu verfeuern:

- **Feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz**
- **Sägemehl, Späne, Schleifstaub**
- **Rinden- und Spanplattenabfälle**
- **Kohlengrus**
- **sonstige Abfälle**
- **Papier und Pappe (außer zum Anzünden)**
- **Stroh**

## Vor dem ersten Anzünden

- Alle Zubehöerteile aus dem Aschekasten und Feuerraum entnehmen.
- Transportsicherung aus dem Brennraum entnehmen (Verschraubung am Feuerrost)



- Der Heizeinsatz ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.
- Bei der Erstinbetriebnahme min. 2 Abbrände mit ca. 3 kg Brennstoff auflegen, damit der temperaturbeständige Lack seine endgültige Festigkeit bekommt.
- Der auftretende Geruch durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwindet, wenn der PLEWA classic PANORAMA plus mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut Lüften).

## Anzünden

- Aschekasten ggf. entleeren und wieder einschieben.
- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen.
- Anzündmaterial (Anzündwürfel und trockenes, kleineres Anzündholz) auflegen und anzünden.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann.
- Sobald das Anzündmaterial angebrannt ist, dem Wärmebedarf entsprechende Menge Brennstoff nachlegen (siehe Kapitel „Heizen“).
- Beim ersten Anheizen Anlage langsam auf Temperatur bringen. Feuchtigkeit im Baukörper und der Schamotteauskleidung kann sonst zu Schäden führen.

### Achtung:

Beim Anheizen der Feuerstätte, wenn sich noch kein Kaminzug im Schornstein ausgebildet hat, kann es bei gleichzeitigem Betrieb mit Lüftungsgeräten/-anlagen dazu kommen, dass das Anzünden des Brennholzes schlecht gelingt. Hier kann das kurzzeitige Öffnen eines Fensters im Aufstellraum des PLEWA classic PANORAMA plus oder das vorübergehende Abschalten der Lüftung helfen.

## Raumluftunabhängige Betriebsweise

- Der **PLEWA classic PANORAMA plus** ist raumluftunabhängig, d.h. die Verbrennungsluftversorgung geschieht ausschließlich durch das LAS-System. Die selbstschließende Feuerraumtür gewährleistet ein dichtes Gerät, so dass die Verbrennungsluft unabhängig vom Aufstellraum zugeführt wird.
- **Der offene Betrieb ist nicht gestattet!**

## Scheibensauberkeit

Die Scheibenspülluft ist für die Sauberkeit der Sichtscheibe und gleichzeitig als Sekundärluft für eine optimale, schadstoffarme Verbrennung unbedingt erforderlich. Sie strömt gezielt vor der Scheibe herunter dem Feuerraum zu und nimmt hier an der Verbrennung teil. So wird eine bestmögliche Scheibensauberkeit erreicht.

Die Scheibensauberkeit Ihres Gerätes ist im wesentlichen von fünf Dingen abhängig:

1. guter Schornsteinzug
2. trockener, geeigneter Brennstoff
3. richtige Brennstoffmenge
4. richtige Bedienung
5. Stellung des Verbrennungsluftschiebers

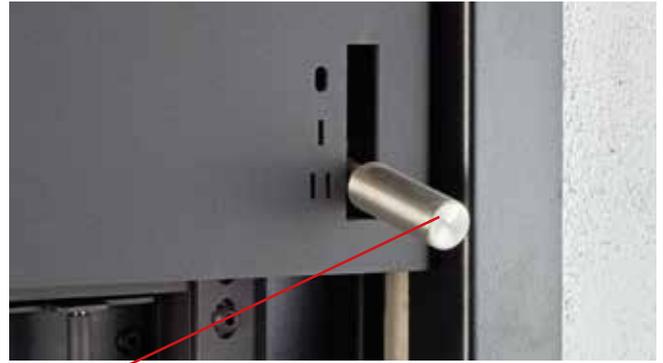
Zunächst muss die Schornsteinanlage die Scheibe Ihres Gerätes mit Scheibenspülluft versorgen. Bei diesem Komplett-System ist der Schornstein optimal auf das Gerät abgestimmt, so dass hier nur noch Witterungseinflüsse eine Rolle spielen, worauf sie keinen Einfluß haben.

Die richtige Bedienung hängt allein von Ihnen ab. Sie sollten deshalb:

- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen.
- Holz im hinteren Bereich des Feuerraums aufschichten. Dort tritt die Primärluft ein.
- Nur die Menge Brennstoff nachlegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird (siehe Kapitel „Heizen“).
- Nur trockenes Holz verwenden (max. 10 bis 15 % Restfeuchte). Harzhaltige Hölzer verschlechtern die Scheibensauberkeit.
- Kein lackiertes, getränktes oder ähnlich behandeltes Holz verbrennen!
- Keine Rinden, Spanplatten- oder sonstige Abfälle verbrennen.

Eventuell auftretende Verschmutzungen der Scheibe können bei kaltem Gerät mit speziellem Glasreiniger für Kamin- und Ofenscheiben entfernt werden oder einfach Zeitungspapier anfeuchten, mit Asche bestäuben, damit die Scheibe reinigen und anschließend trocken nachwischen.

## Verbrennungsluftschieber



Bedienhebel für die Verbrennungsluftzufuhr

- Bedienhebel auf „0“:  
alle Schieber zu
- Bedienhebel auf „I“:  
Sekundärluftschieber ganz auf /  
Primärluftschieber ganz zu
- Bedienhebel auf „II“:  
Sekundärluftschieber ganz auf /  
Primärluftschieber ganz auf

## Einstellen der Verbrennungsluft

### Bedienhebelstellung:

- „II“ ..Anzündstellung, max. Heizleistung
- „I“ ...Nennheizleistung mit Scheitholz
- „I“ ...Nennheizleistung mit Holzbrikett
- „0“ .. Glut halten

- Da die Sekundärluft auch zur Scheibensauberkeit beiträgt, ist der Bedienhebel beim Abbrand mindestens auf „I“ zu stellen. Dies gilt auch bei Schwachlastbetrieb.
- Bei Nichtbetrieb den Bedienhebel auf „0“ stellen, um ein Auskühlen des Aufstellraumes zu verhindern.



## Heizen

- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird:
  - max. 3 kg Holz (2-3 Holzscheite)
  - 1,5 Rollen Holzbrikett, zerkleinert in max. 15 cm lange Stücke
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Aschekasten oder Feuerraum rechtzeitig entleeren. Sonst Behinderung der Verbrennungsluftzufuhr oder Schädigung der Rosteinrichtung möglich.
- Aschekasten nur zum Entleeren entnehmen.
- Aschekastenfach regelmäßig bei herausgenommenem Aschekasten von evtl. daneben gefallener Asche reinigen (z. B. mit Staubsauger).

### Achtung:

Gerät und Ascherückstände müssen abgekühlt sein.

## Heizen während der Übergangszeit

Voraussetzung für eine gute Funktion des **PLEWA classic PANORAMA plus** ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist sehr von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Außentemperaturen (über 16 °C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelnden Förderdruck kommen.

### Was tun?

- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen.
- Nur kleine Menge Brennstoff auflegen.
- Asche häufig schüren.

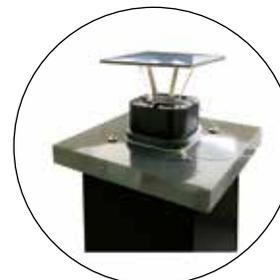
## Besondere Hinweise

Bei einer wesentlichen oder dauernden Überbelastung des **PLEWA classic PANORAMA plus** über die Nennwärmeleistung hinaus sowie bei Verwendung anderer, als der genannten Brennstoffe, entfällt die Gewährleistung.

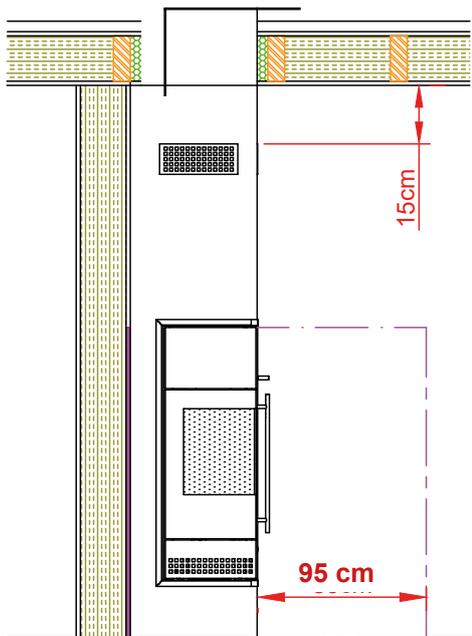
- Der **PLEWA classic PANORAMA plus** ist nur mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- **Achtung:** Die Oberflächen werden heiß! Zur Bedienung immer den beiliegenden Handschuh benutzen.
- Da im Strahlungsbereich (an den Stellwänden) höhere Temperaturen erreicht werden, können bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Bauteilen farbliche Veränderungen auftreten.
- Um einen Wärmestau zu vermeiden, sind ausschließlich unverschleißbare Konvektionsluftgitter zu verwenden. Die Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht verstopft oder auf andere Art und Weise verschlossen werden.
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden.
- Da das Gerät direkt unter dem Schornstein angeordnet ist, sollte auf dem Schornsteinkopf unbedingt eine „Regenhaube“ (im Lieferumfang enthalten) angebracht werden, die das Eintreten von Regenwasser verhindert. Ansonsten besteht die Möglichkeit, dass sich Regenwasser im Brennraum sammelt.
- Es dürfen keine Veränderungen am **PLEWA classic PANORAMA plus** vorgenommen werden.

## Sicherung der Regenhaube

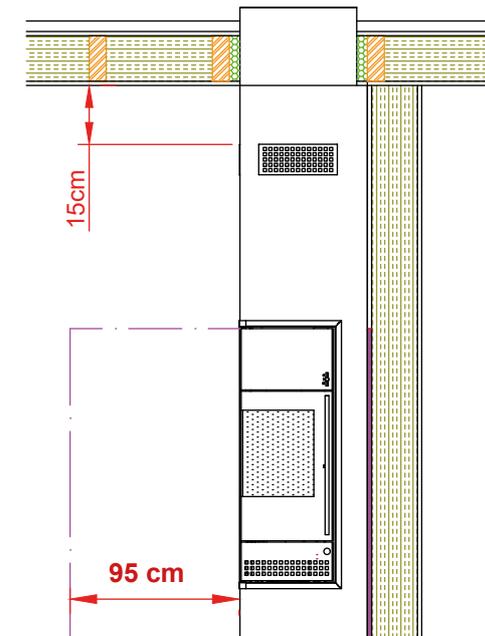
Bitte das zusätzliche Halteseil mit dem Karabiner an der Regenhaube einhängen und das Befestigungsblech entsprechend mit einer M16'ner Edelstahlschraube befestigen (siehe Bilder).



# PLEWA classic PANORAMA plus - Maßnahmen zum Brandschutz



Ansicht A



Ansicht B

## Sicherheitsabstände

Außerhalb des Sichtbereichs (Strahlungsbereich) der Feuerstätte (Betonmantel) müssen Bauteile aus brennbaren Baustoffen so weit entfernt oder so abgeschirmt sein, dass an diesen bei Nennleistung der Feuerstätte keine höheren Temperaturen als 85° C auftreten können.

Beim **PLEWA classic PANORAMA plus** muss von zu schützenden brennbaren Bauteilen, wie z. B. Wänden oder Holzbalken ein Mindestabstand von 50 mm eingehalten werden.

Der entstehende Abstand zwischen Außenschale und brennbaren Bauteilen muss ohne Hohlraum mit Mineralfaserdämmstoff der Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1 ausgefüllt werden.

Der Abstand zwischen der oberen Konvektionsluftöffnung und einer Decke aus brennbaren Bauteilen muss min. 150 mm betragen.

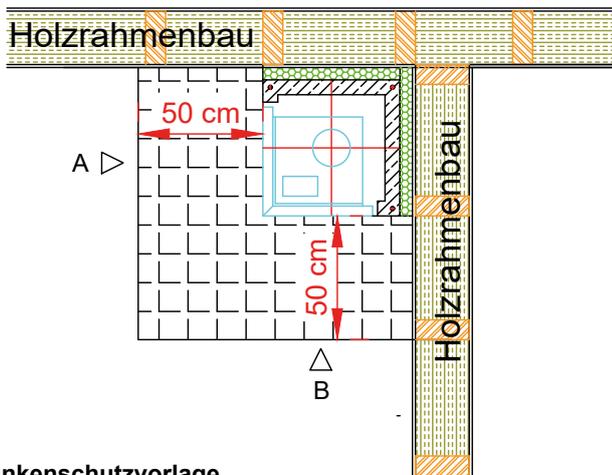
Bei Bauteilen aus nichtbrennbaren Baustoffen empfehlen wir einen ca. 10 mm Trennstreifen aus Mineralfaserdämmstoff (A1), ansonsten sind die Anforderungen der DIN V 18160-1 zu beachten.

Zu schützende brennbare Bauteile wie Wände, Holzbalken, Möbel oder Dekorstoffe und Gardinen ist ein belüfteter Mindest-Sicherheitsabstand von 20 cm einzuhalten.

A = Seitenansicht

B = Vorderansicht (Türgriff rechts)

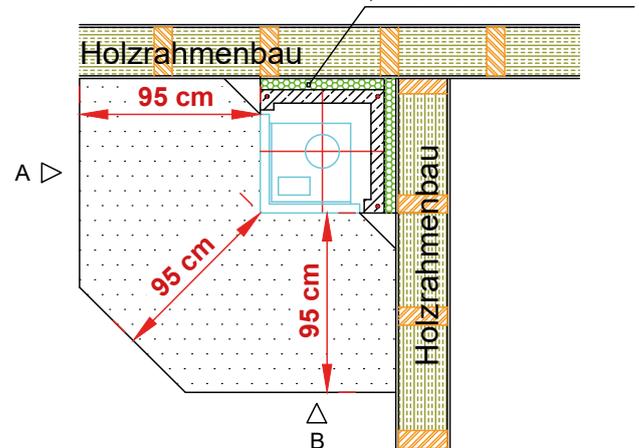
50 mm Mineralfaserdämmstoff  
der Baustoffklasse A1  
nach DIN 4102-1 (nicht brennbar)  
 $\lambda = 0,040 \text{ W/mK}$  bei 50° C



## Funkschutzvorlage

Fußböden aus brennbaren Materialien, z.B. Teppich oder Parkett, müssen durch einen Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden.

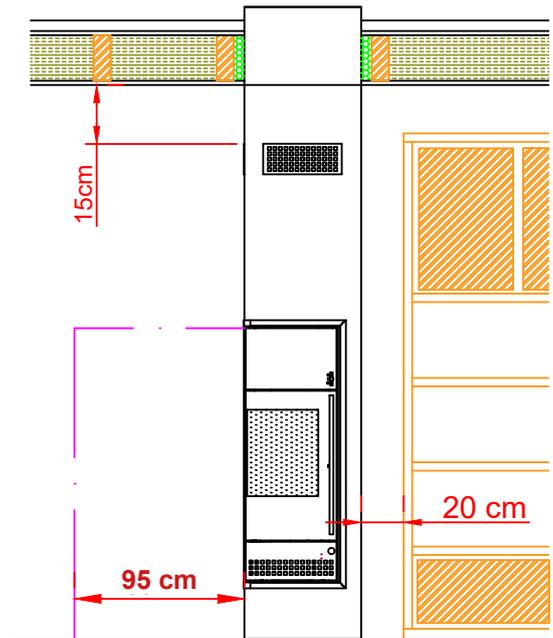
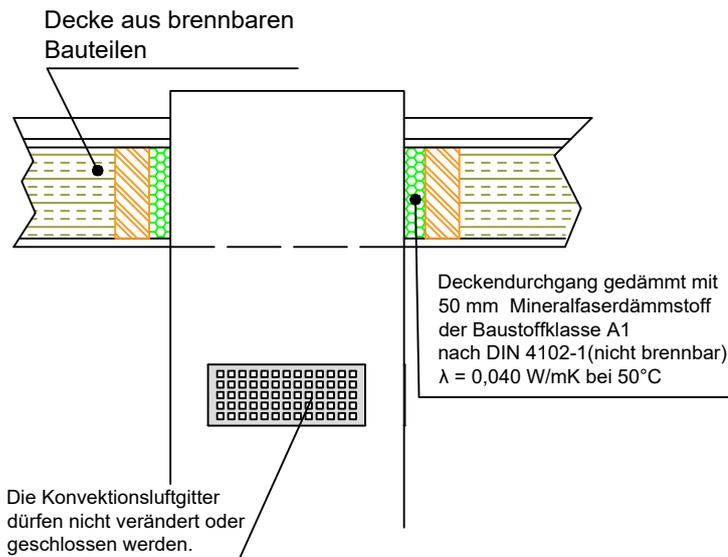
Gemäß der Feuerungsverordnung (FeuVo) müssen die Mindestmaße für die Funkschutzvorlage von der Feuerraumöffnung nach vorne min. 50 cm und seitlich min. 30 cm betragen.



## Strahlungsbereich (Mindestanforderung)

Die Sicherheitsabstände im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers müssen min. 95 cm zu brennbaren Baustoffen haben. Bei der Anordnung eines beiderseits belüfteten, hitzebeständigem Strahlungsschutzes vor dem gesamten zu schützenden Bauteil genügt ein Abstand von 40 cm.

# PLEWA classic PANORAMA plus - Maßnahmen zum Brandschutz



Ansicht B

A = Seitenansicht  
B = Vorderansicht (Türgriff rechts)

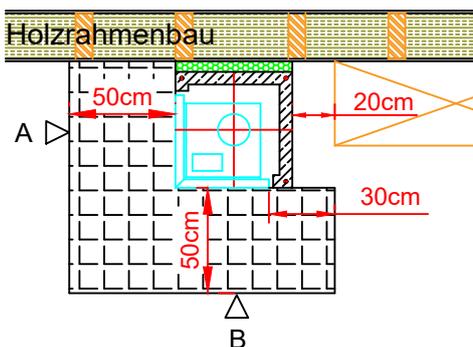


Abbildung 1

## Funkenschutzvorlage

Fußböden aus brennbaren Materialien, z. B. Teppich oder Parkett, müssen durch einen Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden. Gemäß der Feuerungsverordnung (FeuVo) müssen die Mindestmaße für die Funkenschutzvorlage von der Feuerraumöffnung nach vorne min. 50 cm und seitlich min. 30 cm betragen

50 mm Mineralfaserdämmstoff der Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1 (nicht brennbar)  $\lambda = 0,040 \text{ W/mK}$  bei  $50^\circ\text{C}$

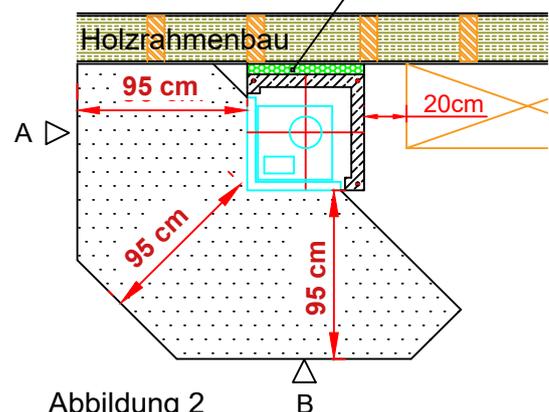


Abbildung 2

## Strahlungsbereich (Mindestanforderung)

Die Sicherheitsabstände im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers müssen min. 95 cm zu brennbaren Baustoffen haben. Bei der Anordnung eines beiderseits belüfteten, hitzebeständigen Strahlungsschutzes vor dem gesamten zu schützenden Bauteil genügt ein Abstand von 40 cm.

## Reinigung

Was?	Wie oft?	Womit?
Rauchgasumlenkung	nach Bedarf, jedoch min. 1 x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
Heizeinsatz	nach Bedarf, jedoch min. 1 x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
Glasscheibe	nach Bedarf	in kaltem Zustand mit Glasreiniger für Kamin- und Ofenscheiben
lackierte Oberflächen	nach Bedarf	in kaltem Zustand mit einem leicht angefeuchteten Microfasertuch
Raumluftleitungen und Gitter	nach Bedarf	Staubsauger, Haushaltsreiniger
Keramikplatten, Verkleidungen, verchromte Dekorflächen und Zierleisten	nach Bedarf	feuchtem Ledertuch, keine scharfen oder sandhaltige Putzmittel verwenden

### Achtung:

Vor dem Kehren der Feuerungsanlage sind aus dem Heizeinsatz die Rauchgasumlenkungen durch nach oben heben und herausnehmen zu entfernen, damit die abgekehrten Rußrückstände in den Brennraum fallen und nicht den Abgasweg verstopfen.

Nach dem Kehren sind die Rauchgasumlenkungen wieder entsprechend der Ursprungsposition einzusetzen.

### Zu Ihrer Information:

Im Auslieferungszustand sind alle Schamotteplatten fixiert. Nach dem ersten Brennvorgang ist das Silikon verbrannt und die Schamotteplatten können entnommen werden.



## Ersatzteile

### Achtung:

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei **PLEWA** an. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Um Ihren Auftrag schnellstmöglich zu bearbeiten, benötigen wir unbedingt die auf dem Geräteschild angegebene Typ- und Fabrikationsnummer.

Das Geräteschild befindet sich hinter der schwenkbaren Blende mit Gitter für Konvektionsluft (Nr.9). Damit Sie die auf dem Geräteschild befindlichen Nummern zur Hand haben, wird empfohlen, sie vor der Installation hier einzutragen:

Typnummer: \_\_\_\_\_

Fabrikationsnummer: \_\_\_\_\_

## Was ist, wenn ...?

### ... der PLEWA classic PANORAMA plus nicht richtig zieht?

- Ist die Außentemperatur zu hoch?
- Ist die Verbrennungsluftmenge (Stellung des Verbrennungsluftschiebers) ausreichend?
- Ist der Brennstoff geeignet?

### ... der Raum nicht warm wird?

- Ist der Wärmebedarf zu hoch?
- Ist zu viel Asche auf dem Feuerraumboden?
- Ist das Abgasrohr verstopft?
- Ist der Verbrennungsluftschieber geschlossen?
- Sind die Warmluftleitungen und das Gitter verstopft?
- Ist der Brennstoff ausreichend trocken?

### ... der PLEWA classic PANORAMA plus eine zu hohe Heizleistung abgibt?

- Ist die Verbrennungsluftzufuhr zu weit offen?
- Zu viel Brennstoff aufgelegt?

### ... Schäden an der Rosteinrichtung auftreten oder sich Schlacke bildet?

- Der **PLEWA classic PANORAMA plus** wurde überlastet.
- Der Aschekasten wurde nicht rechtzeitig entleert.

### ... der Schornstein brennt?

- Feuerwehr und Schornsteinfeger informieren.
- Luftzufuhr am Ofen minimieren.
- Schornstein kontrolliert ausbrennen lassen.
- Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen.

**Typenschild innen hinter der Klappe**



## Wie feuere ich den PLEWA classic PANORAMA plus richtig an?

- Brennraum ggf. entleeren, Asche vom Rost entfernen und Aschekasten leeren. (Gilt nicht für erste Inbetriebnahme!).
- Luftschieber in Anzündstellung „II“ schieben (Siehe Seite 5)
- Holz der Größe nach, wie nebenstehend bebildert, aufstapeln. Anzünder anzünden und oben auflegen.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennt.

## Wie funktioniert das Nachlegen und wie hält man die Temperatur?

- Sobald das Anzündmaterial und die erste Befüllung mit Scheitholz heruntergebrannt ist (nur noch ein Glutbett vorhanden), Feuerraumtür langsam öffnen und maximal zwei Holzscheite nachlegen.
- Anschließend Feuerraumtür unverzüglich schließen!
- „Temperatur halten“ durch Nachlegen von einem Holzscheit (Wiederholungshäufigkeit nach Bedarf!).
- Beim Betriebszustand „Temperatur halten“ kann die Stellung des Luftschiebers verändert werden (Siehe Seite 5)
- Bitte beachten Sie, dass bei komplett geschlossener Luftschieberstellung die Scheibensauberkeit negativ beeinflusst werden kann.
- Lassen Sie also im Betriebszustand „Temperatur halten“ den Luftschieber immer leicht geöffnet, um eine saubere Scheibe zu behalten.

**1 kg Buchenscheitholz =  
Brenndauer von ca. 45 Minuten**

**Erfahrungswert Brenndauer  
Buchenscheitholz mit 10 - 15 % Restfeuchte**

## Was versteht man unter raumluft-unabhängiger Betriebsweise?

- Der **PLEWA classic PANORAMA plus** funktioniert raumluftunabhängig, d.h. die Verbrennungsluftversorgung erfolgt über das PLEWA LAS Schornsteinsystem.
- Die selbstschließende Tür gewährleistet ein dichtes Gerät, so dass die Verbrennungsluft unabhängig vom Aufstellraum zugeführt wird und Lüftungsanlagen keine Abgase ansaugen können. Hier muss aber sichergestellt sein, dass die Lüftungsanlagen, keinen höheren Unterdruck als 8 Pascal im Aufstellraum erzeugen können.
- Während des Betriebes darf die Ofentüre nur zum Befüllen bzw. zum Nachlegen und zum Verändern der Luftschieberstellung geöffnet werden.



Auf den gesäuberten Rost bis zu vier Holzscheite kreuzweise aufstapeln. Unten größere, darauf kleinere Holzscheite.



Oben auf kleinere, leichter entzündbare Holzstücke auflegen. Anzünder anzünden und oben auflegen.



Lüftungsschieber auf Stufe II. Tür schließen. Das Feuer brennt von oben nach unten. Vorteil: es entsteht so weniger Rauch.



Feuerintensität über die Luftschieber regeln. Zum Nachlegen bitte immer nur maximal 2 Holzscheite auflegen.



**PLEWA classic PANORAMA plus** - Bedienungsanleitung März 2023.

Für Satz- und Druckfehler sowie technische Änderungen, Maßänderungen und Designänderungen und Irrtümer vorbehalten. Sämtliche Abbildungen sind unverbindlich und zeigen Systemdarstellungen ohne verbindlichen Charakter und/oder erfüllen NICHT den Anspruch einer Technischen System-, Produkt- oder Produktionszeichnung, da diese Sonderausstattungen und Sonderlösungen enthalten können, die ggf. nicht dem bestellten Lieferumfang entsprechen. Für Fehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

**PLEWA wärme & energie GmbH**

Tongrubenstraße 10  
92421 Schwandorf-Klardorf

Telefon +49 (0) 943174300

Telefax +49 (0) 943162829

E-Mail [info@plewa.de](mailto:info@plewa.de)

Internet <http://www.plewa.de>